

Landeshauptstadt Dresden
Die Oberbürgermeisterin

GZ: (OB) 32.12
Bearbeiter: Herr Beck
Telefon: 4 88 59 21
Sitz: Theaterstraße 11 - 15

Datum: 28. Jan. 2009

Fraktion DIE LINKE.
im Dresdner Stadtrat
Herrn Stadtrat
André Schollbach

Schriftliche Anfrage Nr.: 2483/2009 zum Thema „Demonstrationen/Kundgebungen mit rechtsextremistischen bzw. rechtsradikalen Hintergrund 2008“

Sehr geehrter Herr Schollbach,

auf Ihre Anfrage „Welche Demonstrationen oder Kundgebungen, die im Jahr 2008 in der Landeshauptstadt Dresden durchgeführt worden sind, hatten nach Einschätzung der Stadtverwaltung einen rechtsextremistischen/rechtsradikalen Hintergrund?“ teile ich Ihnen Folgendes mit:

Die Landeshauptstadt Dresden ist nicht berechtigt, Parteien, Organisationen oder andere Veranstalter von Versammlungen politisch zu beurteilen.

Nach Einschätzung des Landesamtes für Verfassungsschutz Sachsen können als rechtsgerichtete Versammlungen im Jahr 2008 die Trauermärsche der Jungen Landsmannschaft Ostdeutschland e. V., Landesverband Sachsen/Niederschlesien, im Zusammenhang mit dem 63. Jahrestag der Zerstörung Dresdens im Zweiten Weltkrieg am 13. und 16.02.2008 sowie die Kundgebung der Nationaldemokratischen Partei Deutschlands, Kreisverband Dresden, am 17.06.2008 unter dem Tenor "Arbeiteraufstand vom 17.06.1953", benannt werden. Zudem gab es am 21.06.2008 eine Spontandemonstration des rechten Klientel, nachdem die Nutzung der für den JN-Sachsentag angezeigten Fläche untersagt worden war.

Mit freundlichen Grüßen

i.V. 
Helma Orosz